



Bezirkshauptmannschaft Schwaz

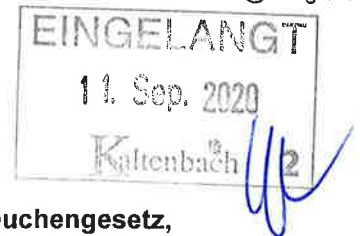
**Veterinärwesen (Amtstierarzt)**

ATA Dr. Peter Kastlunger

Telefon +43 5242 6931 5970

Fax +43 5242 6931 745825

bh.schwaz@tirol.gv.at



**Bekämpfung der Bösartigen Faulbrut; Verordnung gem. § 3a Bienenseuchengesetz, BGBl. 290/1988 idgF. BGBl. I Nr. 67/2005;**

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

V-TS-29/54-2020

Schwaz, 10.09.2020

## Verordnung

### § 1

Nach der amtlichen Feststellung der Bösartigen Faulbrut (Amerikanischen Faulbrut) auf dem Bienenstand mit der **VIS-Registrierungsnummer 4956974** im Gemeindegebiet von **Stumm** wird gemäß § 3a des Bienenseuchengesetzes, BGBl. Nr. 290/1988 idgF BGBl. I Nr. 67/2005, um diesen Standort eine Sperrzone mit einem Radius von 3 km festgelegt. Die Ausdehnung der Sperrzone ist aus der beigeschlossenen Karte zu entnehmen.

### § 2

Die Besitzer von Bienenvölkern, die innerhalb dieser Sperrzone ihre Bienenstände aufgestellt haben, müssen folgende Verhaltensregeln beachten:

1. Das Verbringen der Bienenvölker von ihrem Standort innerhalb der Sperrzone ist nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz erlaubt.
2. Bienenvölker dürfen aus der Sperrzone nicht ausgebracht und nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz in diese eingebracht werden.
3. **Es sind jene Bienenstände zu melden, die außerhalb der Sperrzone betrieben werden, jedoch mit Bienenständen innerhalb der Sperrzone in Verbindung stehen.**
4. Die Besitzer der Bienenstände sind verpflichtet, den Organen der Bezirkshauptmannschaft Schwaz (Amtstierarzt und bestellte Sachverständige nach dem Bienenseuchengesetz) Zutritt zu den

Bienenständen zu gestatten, die Entnahme von Untersuchungsmaterial zu dulden und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

5. Die Besitzer haben die von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz angeordneten Bekämpfungsmaßnahmen auf ihre Kosten durchzuführen.

**Hinweis:**

Bei der Bösartigen Faulbrut (Amerikanischen Faulbrut) handelt es sich um eine Bienenbrutkrankheit, die auf Menschen keine gesundheitsgefährdenden Auswirkungen hat. Der Konsum von Honig aus betroffenen Bienenständen ist ebenfalls vollkommen unbedenklich.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft.

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Peter Kastlunger



**Anlage:** Landkarte der oa. Sperrzone

**Ergeht an:**

1. die Gemeinden Stumm i.Z., Aschau i.Z., Hart i.Z., Kaltenbach, Ried i.Z., Stummerberg und Uderns mit dem Ersuchen um ortsübliche Verlautbarung der Verordnung (Anlage: Landkarte) per E-Mail
2. Herrn Bezirksobmann Klaus Farthofer, Gilmstraße 35, 6130 Schwaz, per E-Mail
3. Herrn Landesgesundheitswart Josef Arnold, Jahnstraße 1a, Top 3, 6330 Kufstein (Anlage: Landkarte) (j.arnold@kufnet.at)
4. Herrn Bezirksgesundheitswart Siegfried Gruber, 6276 Stummerberg 65d, mit dem amtlichen Auftrag, die entsprechenden Erhebungen durchzuführen (Anlage: Landkarte) (sigi.gruber64@gmail.com)
5. das Referat für Soziales, Gesundheits- und Fremdenrecht, z.Hd. Frau Mag. Elisabeth Vouk, zur Kenntnis (Anlage: Landkarte) per E-Mail
6. das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesveterinärdirektion, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, zur Kenntnis per E-Mail
7. den Landesverband für Bienenzucht, Meraner Straße 2, 6020 Innsbruck, zur Kenntnis per E-Mail (info@tirolerimkerverband.at)
8. die Bezirkslandwirtschaftskammer Schwaz, Rotholz 50, 6200 Jenbach, zur Kenntnis per E-Mail ([bk-schwaz@lk-tirol.at](mailto:bk-schwaz@lk-tirol.at))

